In der letzten Maiwoche fand an der englischen Küste, in der Stadt Whitby, ein Ausbildungstreffen statt, das sich auf die Art und Weise konzentrierte, wie man die Gelübde im Ordensleben lebt. Das Treffen wurde von der englischen Provinz organisiert. Der Referent war Matthew Power SJ, der in Birmingham für die Ausbildung der Jesuitennovizen zuständig ist. Vier junge Schwestern nahmen teil: Mariana (Rumänien), Katarína (Slowakei), Charlotte (England), Kamila (Tschechische Republik), und Novizin Margaréta (Slowakei). Ebenfalls anwesend waren die für unsere Ausbildung zuständigen Schwestern: Archanjela und Simeona aus der slowakischen Provinz, und Ewa aus der englischen IBVM-Provinz. Jede von uns wird in den folgenden Zeilen von ihren Erfahrungen berichten:

**Archanjela:** „Ich bete, dass eure Herzen von Licht durchflutet werden, damit ihr die zuversichtliche Hoffnung verstehen könnt, die er denen gegeben hat, die er berufen hat...“ (Epheser 1, 18) Diese Worte des heiligen Paulus, die am Fest Mariä Himmelfahrt gelesen wurden - es war der vorletzte Tag unseres Ausbildungstreffens in Whitby (nur zwei Stunden vom Geburtsort von Mary Ward entfernt) - erfüllten mich mit großer Freude und Dankbarkeit für das Geschenk jeder unserer Berufungen. Es war eine große Bereicherung und Ermutigung für mich, diese europäische Gemeinschaft zu erleben, und ich möchte Ewa Bem IBVM und Charlotte sowie allen anderen Schwestern der englischen CJ-Provinz, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dies zu ermöglichen, herzlich danken.

**Ewa:** Das Zitat von Mary Ward auf der Kerze, die wir benutzt haben, fasst die Woche zusammen, die wir zusammen verbracht haben: „Wer ein Freund geworden ist, wird für immer ein Freund sein.“ Es war eine wunderbare Woche voller Freude und Lachen, Gebet, Nachdenken und Austausch und eine Gelegenheit, alte Freundschaften zu erneuern und neue zu schließen.

**Katarína:** Ich bin sehr dankbar für die Gelegenheit, eine Woche in Whitby mit meinen Mitschwestern verbringen zu können. Der gegenseitige Austausch von persönlichen Erfahrungen unter den Junioren hat mich sehr ermutigt. Ich bin dankbar für jede von uns, die dazu beigetragen hat, diese wunderbare Gemeinschaft während einer Woche voller Frieden, Freude, Lachen und Nachdenken über das gottgeweihte Leben zu schaffen. Ich werde nie vergessen, wie wir gemeinsam im Regen Kaffee getrunken und das typisch englische Wetter genossen haben.

**Simeona:** Das Treffen in Whitby war für mich eine wunderschöne Zeit, dank der Großzügigkeit und Spontaneität Gottes und der Schwestern. Es war eine Zeit, in der wir unser Leben in und mit Gott teilen konnten. Ich bin dankbar für die erhaltenen Geschenke, für neue Impulse und das Leben, das Gott mir durch die entstandene Gemeinschaft und die Vielfalt in ihr geschenkt hat.

**Charlotte:** Es war wirklich wunderbar, sich als Ausbildungsgruppe zu treffen und unser Haus in Whitby voller jüngerer Schwestern zu erleben, die in einer Gemeinschaft von Gebet und Studium leben. Einige von uns hatten schon während des Noviziats zusammen gelebt, während andere sich noch nie begegnet waren, aber wir fühlten uns alle schnell wie zu Hause, und das Haus war erfüllt von Liebe und Lachen, das wir mit unseren Herzen teilten, sowie von einer bunten Mischung von Sprachen. Pater Matthew leitete unsere Gespräche behutsam, und es war etwas ganz Besonderes, jeden Tag in der Hauskapelle gemeinsam die Messe zu feiern. Ich hoffe, dass wir uns in absehbarer Zeit wiedersehen können.

**Margaréta:** In den Momenten des gegenseitigen Zuhörens und des Teilens der Schätze der spirituellen Erfahrungen meiner Schwestern empfand ich Ehrfurcht und Verehrung - dass ich die Schönheit und Tiefe ihrer Seelen wahrnehmen durfte, und Freude darüber, dass Gott mich berufen hat, diese Gemeinschaft mitzugestalten.

**Mariana:** Persönlich fühlte ich mich durch die Anwesenheit der jungen Schwestern, die mit Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft der Kongregation blicken, zutiefst ermutigt. Dieses Treffen hat mein Herz mit Freude und Dankbarkeit erfüllt. Ich halte an der lebendigen Hoffnung fest, dass der Herr uns neue Gelegenheiten schenken wird, uns wieder zu treffen und im Dienst an seinem Reich zusammenzuarbeiten.

**Kamila:** „Die drei Gelübde der Armut, der Keuschheit und des Gehorsams sollen mir helfen, schöpferisch und freudig in unsere Welt zu schreiten und eine kreative Antwort auf das Leben auszustrahlen, indem ich die drei tiefsten Wurzeln der menschlichen Seele kultiviere - Begabung, Liebe und Großzügigkeit.“ (P. Dermot Preston SJ) Mit tiefer Dankbarkeit für die Großzügigkeit, Begabung und Liebe jeder Schwester in Whitby, für P. Matthew SJ für seine sanfte und freundliche Führung und für unseren Schöpfer, der uns, das unglaublich schöne Yorkshire und die ungebändigte Nordsee geschaffen hat. St. Ignatius, Mary Ward und St. Hilda von Whitby, betet für uns!